



Montag, den

17. Juni 1839.

Herausgeber: F. Günz.  
Gedruckt in der Gärtner'schen Buchdruckerei.

**Verordnungen und Bekanntmachungen.**

**1) Bekanntmachung.**

1) Bei dem unterzeichneten Stadtgericht soll mit der vorhin schon zum 9. October v. J. angefezt gewesen: jedoch nicht vor sich gegangenen nothwendigen Subhastation, des dem Bürger und Schänkwirth, Hrn. Carl Friedrich Barth, zuständig gewesenem Grundstücks, nachdem zu dessen Vermögen der Concurß eröffnet worden, verfahren werden, und ist hierzu  
der 27. Juni 1839  
terminlich anberaumt worden.

Gerichtswegen wird daher dieses in Poppitz in der Rosengasse sub Nr. 608. gelegene, aus mehreren Parzellen bestehende Haus nebst Garten, wovon der ganze Complex am 4. Juli v. J. auf 9118 Thlr. gewürdert worden, jedoch mit Ausnahme zweier davon abgekommener von Hrn. Carl Andreas Benjamin Schlenkerich an sich gebrachten, auf 676 Thlr. — — — und 242 Thlr. — — — gewürderten Parzellen, die an Flächenraum 4 M<sup>q</sup>.  $\frac{1}{4}$  M<sup>q</sup>ischen Gartenland enthalten, mit allen Rechten und Gerechtigkeiten, Nutz- und Beschränkungen, zu welchen letztern insonderheit, die auf die zur Versteigerung kommenden Parzellen repartirten in dem Verzeichniß, welches sich bei dem am hiesigen Rathhause aushängenden Patente, auch bei den hier ergangenen Acten befindet, speciell angegebenen Onera nebst der Einquartierungs-Beschwerde zu rechnen, zu Födermanns Kauf hiermit öffentlich ausgerufen und haben sich Diejenigen, welche dieses Grundstück, wovon die nähere Beschaffenheit aus der Beschreibung, welche dem an hiesigem Rathhause aushängenden Patente beigelegt, auch aus den hier ergangenen Acten zu ersehen ist, an sich zu bringen gesonnen, in gedachtem Termine Vormittags vor 12 Uhr, widrigenfalls sie zum Licitiren nicht zu lassen, im Stadtgericht zu melden, ein gewisses Gebot zu thun, nach Befinden wegen Erlegung des 10ten Theils des Licitati Caution zu bestellen und dann zu erwarten, daß nach dem Schlage Zwölff nach Auctions-Gebrauch werde verfahren und das Grundstück, mit Ausnahme der bezeichneten 2 Parzellen, dem höchsten Licitanten, welcher sich der Erl. Proc.Ord. ad Tit. 39 und dem Mandate vom Jahre 1732 gemäß zu erklären hat, werde zugeschlagen werden.

Dresden, am 22. April 1839.

Das Stadtgericht.  
Schmalz.

**2) Bekanntmachung.**

Das Gras auf der zum Nachlaß weil. Carl Gottlieb Schirmers in Burgstädtel gehörigen, in Cottacr Flur gelegenen Wiese soll in einzelnen Partteen und zwar auf dem Stocke

den 26sten Juni 1839,

Nachmittags von 2 Uhr an, an Ort und Stelle nach Auctionsgebrauch gegen sofortige baare Zahlung in Conventionsgeld verstrigert werden, und es wird solches hiermit Kaufsliebhabern zur gefälligen Beachtung bekannt gemacht.

Dresden, den 12. Juni 1839.

Des Königl. Justizamtes erste Abtheil.  
Heinrich Pechmann.

**3) Edictalladung.**

Im Jahre 1799 ist Frau Christiane Sophie verwittwete Premier-Lieutenant Seyffert, vorher verw. gewesene Gottschald (weil. Herrn Karl Heinrich Gottschald's, gewesenen Besitzers des Hammerwerks Wildenthal, Wittwe) geb. Fißel, von Elbenstock, ihrem damaligen Wohnorte, mit einem bei dem Bergwesen am Uralgebirge in Sibirien angestellt gewesenen Verwandten mit nach Rußland gegangen und hat seit dieser Zeit von ihrem Leben und Aufenthalte einige Nachricht nicht von sich gegeben. Allem Vermuthen nach ist diese Verschollene, welche schon im Jahre 1736 geboren worden, nicht mehr am Leben. Zu gesetzlicher Begründung der Todeserklärung ist auf Antrag des für sie bestätigten Abwesenheitsvormunds das Edictal-Verfahren nach Vorschrift des Mandats vom 18. November 1779, die Verkürzung der Cura absentium betr., und des Gesetzes vom 27. October 1834 von dem unterzeichneten Justizamte einzuleiten gewesen. Amtswegen wird daher hierdurch die genannte Verschollene, oder es werden, dafern sie nicht mehr am Leben, alle Diejenigen, welche an ihre Verlassenschaft als Erben, Gläubiger oder sonst aus einem Rechtsgrunde Ansprüche zu machen haben, peremptorisch vorgeladen,

den 14. November 1839

zu gehöriger Gerichtszeit an Amtsstelle allhier persönlich oder durch hinreichend legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, beziehentlich ihre Ansprüche anzumelden und zu beschreiben, mit dem Abwesenheitsvormunde darüber zu verfahren und

den 30. December 1839

der Publication eines Amtsbescheids sub poena publicati sich zu versehen. Auf den Fall des Außenblei-

bens in dem anberaumten Melbungsstermine treten die gesetzlichen Folgen ein. Die Verschollene wird für todt erklärt, deren Ehen und Gläubiger hingegen werden pro praeculis und ihrer Ansprüche, sowie der Rechtswohlthat der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand für verlustig geachtet. Auswärtige Interessenten haben sofort im ersten Termine zu Annahme der später an sie zu verfügenden Ladungen bei 5 Uhr. Strafe Bevollmächtigte allhier zu bestellen.

Eibenstock, am 10. Juni 1839.

Das Königl. Justizamt daselbst.  
Herold.

4) Der unten signalisirte Haandarbeiter Johann Friedrich Heinrich Wedel, von hier, ist am 4ten dss. Monats nach einer Mittheilung des Stadtraths zu Pirna dort mit Zwangspass hierher gewiesen worden, zur Zeit aber noch nicht eingetroffen. Wir bringen dieß mit dem an alle Behörden gerichteten Ersuchen, auf Wedel'n, welcher bereits Zuchthausstrafe erlitten hat, zu invigiliren und ihn im Ergreifungsfalle mittelst Schubes anher schaffen zu lassen, hiermit zu öffentlicher Kenntniß.

Dresden, am 15. Juni 1839.

Die Stadt-Polizei-Deputation.  
von Dppell.

#### Signallement.

Alter: 43½ Jahr; Größe: 68 Zoll; Statur: unterseht; Gesichtsförm: rund; Gesichtsfarbe: gesund; Haare: dunkelblond; Augen: blond; Augenbraunen: blond; Bart: dunkelblond; Nase: dick, eingebogen; Mund: groß; Stirn: hoch, frei; Kinn: rund; Zähne: gut.

#### Allgemeine Nachrichten.

##### 1) Bekanntmachung.

Für das Verwiegen des Reisegepäckes hat Niemand Etwas zu entrichten nöthig.

Das Abholen des Reisegepäckes aus den Wohnungen und Gasthöfen, und das Wegbringen desselben vom Bahnhofe steht unter polizeilicher Taxe.

Leipz. Dresd. Eisenbahn-Comp.

2)



#### Dampfschiffahrt zwischen Magdeburg und Hamburg.

Die Dampfschiffe der Magdeburger Compagnie, Kronprinz von Preussen mit 40 Pferdekraft, Paul Friedrich = 60 =

welche für Passagiere auf's bequemste und eleganteste eingerichtet sind, fahren regelmäßig

jeden Sonntag und Donnerstag Morgens 4 Uhr von Magdeburg,

• Sonntag und Mittwoch Morgens 4 Uhr von Hamburg

ab.

Anmeldungen geschehen in Magdeburg im Bureau der Magdeburger Dampfschiffahrts-Compagnie, Holzhof Nr. 8., in Hamburg bei dem Herrn Schiffahrts-Procureur E. Helling, Theerhof Nr. 8.

#### 3) Local-Veränderung.

##### C. L. Schmidt aus Bautzen

hat den bisher für die Dresden-Altstädter Märkte innegehabten Stand am Altmarkt neben der Waage verlassen und befindet sich sein Verkauflocal für diese Märkte von jetzt an: Altmarkt Nr. 10. im Hause der Bandhandlung des Herrn Böhne, Schreibergasfenecke.

Zugleich empfiehlt derselbe zu bevorstehenden Johanni-Markt sein bestens assortirtes Lager von Damast, Zwillich und Leinwand, als: Tafelgedecke zu 6, 12, 18 und 24 Personen; Kaffee- und Thee-Servietten; einzelne Tischtücher von 12 gl. an das Stück; Handtücher mit und ohne umgehender Kante; weiße Leinwand, ½ breit, à Stück von 72 Leipz. Ellen 12 bis 60 Thlr., à Elle 4 — 24 gl.; Schleierleinwand, ¾ breit, zu Taschentüchern; dergl. Taschentücher mit weißem Rändchen à Dtd. 2; — 14 Thlr.; — eine schöne Auswahl in ¾ brt. Jacquard-Zwillich zu Bettzeug; sowie eine Partie ¾ brt. weiße R. steil-inwand zu vorzüglich billigen Preisen und versichert bei ganz reeller Waare die möglichst billige Bedienung.

#### 4) Die notarielle Versteigerung des Lappeschen Hauses zu Tharand findet den 20sten Junius 1839 Mittags XII Uhr

in des Unterzeichneten Wohnung (äußere Pirna'sche Gasse Nr. 272. drei Treppen hoch) jedenfalls noch statt. Dresden, am 15. Junius 1839.

Finanz-Procurator  
Carl Julius Rüttner.

5) Versicherungen gegen Hagelschäden werden von der Leipziger Versicherungsgesellschaft auf Del- und Getreidfrüchte durch mich, sowohl auf meinem Gute in Strahlen Nr. 36., als auch in meinem Hause in Dresden, innere Pirna'sche Gasse Nr. 736. parterre, gegen Anzahlung von resp. 18 gl. und 1 Thlr. pr. Hundert der Versicherungssumme angenommen, wobei die im vorigen Jahre Versicherten 54 p. C. Dividende in Abrechnung bringen können.  
Moriz Schelcher.

6) Dierstag den 25. Juni a. c. u. folg. Tage, Vormittags 10 Uhr, sollen allhier in der Königl. Auctions-Expedition, große Brüdergasse Nr. 284. erste Etage, herrschaftl. u. and. Nachl.-s. Mobilien, als: div. Pretiosen, Stuh-, Stuben- u. Wanduhren, Ameublement, ein Doppel-Comtoir-Pult, eine Ladentafel, div. Jagdgewehre, Pistolen, 3 Singvögel, Kleider, Wäsche, Betten, Porzellan, Glaswerk, Kupfer-, Messing-, Zinn-

und andere Geräthe, einige Gemälde, Kupferstiche u. Bücher, ingleichen mehrere vom wohlbl. Justizamte II. Abtheilung abgegebene Gegenstände, als: viel neue Schrot-, Baum- und Handsagen, Sägeblätter, Aexte, W.ile, Sichel, Grabsch.ite, Weinmesser, Gartnermesser, Tischmesser, Hämmer, Bohrer, Plogen, Arzneiglaser, Zandholzer, Rubutten und so mehr — meistbietend überlassen werden durch

Karl Köhler,  
Königl. Amts-Auctionator und Taxator, oder  
dessen verpfl. Assistenten  
Robert Julius Köhler.

### Kauf- und Verkaufs-Anbietungen.

#### 1) Weinbergs-Verkauf.

Ein Weinbergs-Grundstück mit ganz neuen Gebäuden, zwei Wingeren und überdies nicht unbedeutendem Feld, Wiesen und gut bestandnem Holz, nicht weit entfernt von dem Anhalte-Punkte bei Kogschensbrada, ist Familien-Verhältnisse wegen sofort unter annehml. Bedingungen zu verkaufen. Zu erfragen im K. S. pr. Adresscomtoir.

2) Eine verdeckte einspannige Trostle wird zu kaufen gesucht: uere Rampische Gasse Nr. 207. im Parterre.

3) Ein langhaariger Alpenhund, weiß, mit schwarzem, gelb abgezeichnetem Kopf, 4  Viertel hoch und sehr stark, ist zu verkaufen: innere Rampische Gasse Nr. 669. drei Treppen.

4) Kleine Schigasse Nr. 697. parterre sind billig zu verkaufen: ein sehr gut gehaltener Höhenmesser nebst mehreren Apparaten, 2 große mess. Mörser, ein Bilderrahmen von gut vergoldetem Messing von Au-

gust dem Starke, ein eisernes Ofenkastchen mit dergleichen Aufsatz; obige messingne Gegenstände werden nach dem Gewicht verkauft. Auch sind daselbst Rohrsthle  Dhd. 10 Thlr., sowie andere gut gehaltene Möbeln zu sehr billigen Preisen zu verkaufen.

5) Ein Kirschbaumflgel von gutem Ton ist sofort zu verkaufen, oder auch zu vermieten: Neustadt an der Kirche Nr. 103. parterre.

6) Ein Sopha und 6 Sthle sind billig zu verkaufen: große Oberseergasse Nr. 443. parterre rechts.

7)

### L. Müggenburg & Comp.

(Schlogasse Nr. 318.)

empfangen eine Partie sehr preiswürdig ausfallender  
**Reser-Leinen**

und offeriren dieselben  Elle 2  bis 4 gl., bei Abnahme von 30 Ellen noch billiger.

#### 8) Wanzenvertilgung-Mittel.

Das vom Zinnbeiz-Fabrikant Herrn Venus in Chemnitz erfundene Mittel zur Vertilgung der Wanzen, welches sich auch hier schon als bewährt gezeigt, ist fortwährend bei Unterzeichnetem in Commission zu haben; die Kanne kostet 6 gl., wozu die Gebrauchs-Anweisung mündlich ertheilt wird, und bin ich beauftragt, bekannt zu machen, daß, wenn dem Verfasser, Herrn Venus, ganze Gebäude, als z. B. Hospitäler, Casernen u. s. w. zur Renovirung unter seiner Leitung übergeben werden, er nur nach Jahr und Tag und nur wenn es geholfen hat, Zahlung dafür nehmen will.

Wilh. Schwenk, Nagelschmiedmstr.,  
Wilsdruffer Gasse Nr. 212.

### 9) Unser Mode- & Ausschnitt-Waaren-Geschäft,

welches sich in neuerer Zeit so vieler Besuche der geehrten Bewohner Dresdens zu erfreuen hatte, ist gegenwärtig in allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln ganz vorzüglich sortirt. Indem wir uns erlauben, darauf aufmerksam zu machen, fügen wir die Versicherung hinzu, daß jederzeit unser Bestreben nur dahin gerichtet ist, jeden geehrten Abnehmer durch die billigsten Preise und besten Waaren ganz zufrieden zu stellen.

**Franke & Hassler in Leipzig,**  
Reichsstraße Nr. 605.

### Pacht-, Mieth-, Verpacht- und Vermietungen.

#### 1) Wiesenverpachtung.

Die nachgelassenen Erben des Herrn Postmeisters Heinicus beabsichtigen, die heutige Grasnutzung von verschiedenen, im hiesigen großen Garten erpachteten Wiesenstcken an den Meistbietenden gegen sofortige baare Zahlung zu überlassen. Die Versteigerung wird

den 21. Juni

Nachmittags 5 Uhr stattfinden. Erstehungslustige belieben sich zur gedachten Zeit im Königl. großen Garten am Ende des Teiches bei dem Gartenausscher

Herrn Macke einzufinden, welcher auch vorher über die Wiesen gefälligst Auskunft ertheilen wird.

Dresden, am 14. Juni 1839.

Dr. Gustav Marschner  
in Vollmacht  
der Heinicus'schen Erben.

2) Eine neu eingerichtete 4te Etage ist von jetzt an zu vermieten und sogleich zu beziehen. Das Nähere: Schlogasse Nr. 249. zwei Treppen.

3) In dem herrschaftlichen Wohngebäude eines 5 Stunden von Dresden und 1 Stunde von Königsbrück gelegenen Landgutes ist in der 1sten Etage eine

geräumige Wohnung billig zu vermieten und das Nähere zu erfahren: Wilsdruffer Gasse im Gewölbe von Hänsel's Wittwe, neben Stadt Altenburg.

4) Schöffergasse Nr. 363. in der 1sten Etage ist eine gut möblierte Stube nebst Schlafkabinet an einen einzelnen Herrn von jetzt an zu vermieten. Nachricht daselbst in der ersten Etage.

5) **F o r t e p i a n o ' s**, in Flügel- und Tafelform, stehen zu vermieten und zu verkaufen in dem Pianoforte-Leih-Magazin, Dstra-Allee Nr. 74.

6) **E i n P a r t e r r e**, welches sich zu einer Schankwirtschaft eignet und zu Johannis zu beziehen ist, wird zu mieten gesucht und der Zins jährlich praenumerando bezahlt. — Näheres, ertheilt Herr Sicker, Bahngasse Nr. 100.

7) Eine möblierte Stube, welche die Aussicht auf die große Kirchgasse hat, nebst Schlafgemach, sowie auch mit der erforderlichen pünktlichsten Dienstaufwartung, ist billig zu vermieten und zu erfragen am Altmarkte Nr. 513. im Hofe 2 Treppen.

8) Eine freundliche Wohnung mit Gartenplaisir, einem Lusthause, Mitgebrauch eines Waschhauses und Trockenplatzes ist von Michael d. J. an zu vermieten: Badegasse Nr. 43. (von der Königsbrücker Straße herein rechts das 2te Haus).

9) Eine freundliche Wohnung von Stube, Kammer und Küche ist Annengasse Nr. 75. a. vier Treppen an eine stille Familie von jetzt an zu vermieten. Das Nähere in der 2ten Etage.

#### Handels- und Gewerbe-Nachrichten.

Ein Viertel-Loos,  
ein Quentchen Stück  
macht Kleine groß  
im Augenblick.

Noch heut  
ist Zeit,

dem Stück die Hand zu bieten,  
man scheu nur nicht die Nieten.

**Ganze, halbe, Viertel- und  
Achtel-Loose zur heutigen Zie-  
hung 1ster Cl. Landes-Lotterie**  
sind noch zu haben in

Anton Meyer's Lotterie-Bureau,  
Seegasse Nr. 106.

#### Dienst-Gesuche, Anerbietungen und Ent- lassungen.

1) Ein Mädchen, nicht von hier, welches sich aller Hausarbeit unterzieht und mit guten Zeugnissen versehen ist, sucht von jetzt an einen Dienst. Zu erfragen: Bahngasse Nr. 99. zwei Tr. hinten heraus.

2) Ein Mädchen, nicht von hier, welches in häuslichen und weiblichen Arbeiten, sowie im Kochen

nicht unerfahren ist, auch gut empfohlen wird, sucht zum 1. Juli einen Dienst. Zu erfragen: Annengasse Nr. 44. zw. i Treppen.

3) Eine perfekte Köchin, welche gute Empfehlungen beibringen kann, wird zum baldigen Antritt gesucht. Näheres: Johannisgasse Nr. 24. im Parterre nach der Promenade heraus.

4) Ein Mädchen, nicht von hier, welches sich aller Hausarbeit unterzieht, sucht sogleich oder zu Johannis einen Dienst. Zu erfragen: Antonst., Zudengasse Nr. 125. parterre.

5) Ein Mädchen, nicht von hier, das in der Küche nicht unerfahren ist und sich aller Hausarbeit unterzieht, sucht zum 1. Juli ein gutes Unterkommen. Näheres: Kl. Frauengasse Nr. 429. eine Tr.

6) Ein junger Mann, mit den nöthigen Kenntnissen versehen, findet in einer auswärtigen Apotheke als Lehrling ein vortheilhaftes Unterkommen, und wird Herr Ernst Baerwald in Dresden, Wilsdruffer Gasse Nr. 237., die Güte haben, das Nähere mitzutheilen.

7) Ein Mädchen, welches von seiner Herrschaft gut empfohlen werden kann, sucht Verhältnisse halber zum 1. Juli einen Dienst als Hausmädchen, es ist auch nicht ganz unerfahren in der Küche. Nähere Nachricht: Neustadt, Haupt-Allee Nr. 242.

8) **E**in Mensch von 19 Jahren, treu und fleißig, passend in verschiedener Hinsicht, und der gewiß bemüht seyn wird, die Zufriedenheit seines Brodherrn zu verdienen, sucht ein baldiges, passendes Unterkommen. Zu finden bei Hrn. Mittag, Rosengasse Nr. 639. parterre im Hofe.

#### Auszuleihende u. gesuchte Gelder.

1) Auf bedeutende Grundstücke einer Mittelstadt Sachsens werden 10,000 Thlr. gegen erste und alleinige Hypothek und Verpfändung nach 4 v. H. gesucht durch  
Advokat Winter,  
gr. Frauengasse Nr. 383. zwei Tr.

2) 6000 Thaler Conv. Münze oder Pr. Courant werden sogleich und längstens bis Johannis auf ein hiesiges schuldenfreies Haus- und Gartengrundstück im Werthe von 20, bis 25,000 Thln., auf den ersten Consens zu erborgen gesucht. Reellen Darleibern, jedoch nicht Unterhändlern, ertheilt nähere Nachricht der zur Abschließung dieses Geschäfts beauftragte Agent Friedr. Stein Petersen, Vormittags bis 9 und Nachmittags von 1 bis 3 Uhr, auf der Waisenhausgasse Nr. 414. in der 3ten Etage, gleich vor dem Seethore neben der Steindruckerei des Herrn Rau.

#### Entwendete, verlor. u. gefund. Sachen.

Es ist den 15. d. Mes. von der kleinen Kirchgasse über den Neumarkt bis auf die äußere Pirnaische Gasse eine rothe Tasche mit einem Hausschlüssel verloren worden. Der Finder wird gebeten, selbige gegen eine gute Belohnung innere Rampische Gasse Nr. 653. parterre abzugeben.

(Hierzu ein Extrablatt.)

**Besprechungen, Privatsachen.**

1) An Hermann Christian . . . .!

Da allem Vermuthen nach, seit acht Tagen Ihre Quasten-Sammlung sich bedeutend vermehrt hat, so bitte ich, den Ausverkauf derselben mir gefälligst besannt zu machen! — M. . . .

2) Unausprechlich glücklich durch Deine Liebe! — Aber auch sehr unglücklich, daß auf dem vorgeschlagenen Wege zu der verheißenen Seligkeit nicht zu gelangen.

**Einladungen.**

1) Heute, Montag, den 17. Juni, wird in der Restauration zum polnischen Brauhause vom Musikchor des Leibregiments

**ein großes Extra-Concert**

gehalten, wozu ich ergebenst einlade. Das Nähere der aufzuführenden Musikstücke besagen die Anschlagzettel im Garten.

D e i s i g.

2) Heute: Theater auf dem Thürmchen. Dienstag: Theater bei Herrn Merkel auf Altona. Mittwoch desgl. auf der Königl. Holzflöße. Anfang 8 Uhr. Um gütigen Besuch bittet E. F. Huber.

3) Ich beehre mich, hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß heute, Montag, den 17. Juni, das erste Sommerconcert in meinem Garten gehalten werden soll; dieß wird sich den Sommer hindurch jeden Montag wiederholen. Krause auf Spießens.

4) Morgen, Dienstag, den 18. Juni,

**Vogelschießen**

bei der Königl. Holzflöße.

5) Daß Dienstag den 18. Juni von dem Musikchor der Blindenanstalt vollstimmiges Concert ist und nach dem Schluß dessen das Sängerkor desselben Instituts noch einige heitere Gesänge vortragen wird, zeige ich hiermit ergebenst an.

Privat. Gasthof zum Feldschlößchen.

E. K l u g e.

**Ankündigungen von Büchern, Musikalien und Kunstfachen.**

1) In allen Buchhandlungen, Dresden in der Arnoldischen Buchhandlung sind zu haben:

a) Fünfhundert

**der besten Hausarzneimittel**

gegen alle Krankheiten der Menschen.

Mit einer Anweisung, wie man ein gesundes und langes Leben erhält, — wie man einen schwachen Magen stärken kann. Nebst den Wunderkräften des kalten Wassers und

**Hufeland's Haus- und Reise-Apotheke.**

190 Seiten. broch. Preis 12 gl.

Ein Rathgeber dieser Art sollte billiger Weise in keinem Hause, in keiner Familie fehlen, man findet darin die hülfreichsten, wohlfeilsten und zugleich unschädlichsten Hausmittel gegen Krankheiten, womit

doch der Eine oder der Andere zu kämpfen hat, und so kann man seinen leidenden Mitmenschen durch dieses Buch Hilfe, oder mindestens guten Rath erteilen.

b) Eine für Jedermann empfehlenswerthe Schrift:

D i e K u n s t

**ein vorzügliches Gedächtniß**

zu erlangen, auf Wahrheit, Erfahrung und Vernunft begründet. — Zum Besten aller Stände und aller Lebensalter, herausgegeben vom Dr. C. Hartenbach. 8. broch. Preis 8 gl.

(Ernstsche Buchhandlung in Queblinburg.)

2) Bei E. L. Hirschfeld in Leipzig ist so eben erschienen und in Dresden in der Arnoldischen Buchhandlung zu haben:

**Panorama**

der

**E I S E N B A H N**

zwischen

**Dresden und Leipzig.**

Lithographie in Vogelperspective, 4 Ellen lang. Preis 2 Thlr. 8 gl.

**Familien-Nachrichten.**

Heute wurden wir ehlich verbunden; dieß Verwandten und Freunden zur Nachricht.

Dresden, den 16. Juni 1839.

Karl Schneider.

Ernestine Schneider geb. Richter.

**Angekommene Reisende, am 16. Juni 1839.**

Im Hôtel de Pol.: Sr. Durchl. Fürst v. Menschikoff a. Moskau.

Im Hôtel de Saxe: Hr. Gen. Major v. Kochius a. Petersburg, Hr. Hofr. Kostowski a. Wilna, die Mad. Lehmann u. Pehold a. Dessau.

Im Hôtel de Russie: Hr. Just. R. u. Fr. Neumann aus Breslau, Mad. Schüttig a. Görlitz, Hr. Maschinenbaumeister Mather u. die Hrn. Kfl. Hübnier a. Chemnitz, Adhlmann, Scheuffler u. Hr. Mühlent. Köhner aus Raumburg, Hr. Graf v. Laube a. Stuttgart, Hr. Adm. Buchwald u. die Hrn. Partic. Pfordon, Reinecke u. Uratis a. Freiberg.

Im g. Engel: Die Hrn. Part. Arnk u. Meyer a. Amerika, Hr. Landesalt. v. Stoner a. Pilgramsdorf, Hr. Baumeister Gangel a. Dhlau, Hr. Part. Deskur a. Leipzig.

In St. Wien: Hr. Gen. Lieut. v. Ebbelt, Hr. Oberst von Breßler, die Hrn. Licut v. Kleist u. v. Szicmborski a. Erfurt, Hr. Reg. Gond. Förder a. Eilenburg, Hr. Justiz-Commiss. Kühne a. Freiberg, Hr. Fabr. Trirsch a. Raumburg, Hr. Hauptm. Bredenschey a. Braunschweig, Hr. Apotheker Roquer a. Schönau, Hr. Oberst v. Wolck a. Berlin, Hr. Gastw. Pinkert u. die Hrn. Kaufm. Poptand u. Warmann a. Weisensfeld, Hr. Buchldr. Reimann u. Mad. Höbner a. Leipzig, 2 Hrn. Zemluka u. Hr. Prohaeka, Dcton. a. Böhmen.

In St. Rom: Hr. Reg. R. u. Hr. Reg. Reg. Hauschild a. Altenburg, Hr. Hauptm. v. Einsiedel a. Genandstein, Hr. Gutbes. Frische a. Pegau, Hr. Privat-Gil. Pohle a. Leipzig, Hr. Rsm. Leopold a. Chamberg.

In St. Gotha: Hr. Ingen. Major v. Steudnitz a. Kabin, Hr. Kriegsbr. Liechmann a. Zörgau, Hr. Adv. Helbig aus Borna, die Hrn. Dkt. Helbig a. Langenbach u. a. Pohnitz u. Donath a. Beuditz, Fräul. Adeltung a. Chemnitz, Hr. Staatsrath Giasewitsch u. Hr. Beam. Riestorinet

- a. Warschau, Hr. Kammerjkr. v. Schönberg a. Tanneberg, Hr. Major u. Landstammstr. v. Schönberg a. Moritzburg, Thro Excell. Fr. Gräfin v. Löwenhjelm u. Hr. Bar. v. Åkerhjelm a. Stockholm.
- In St. Raumb: Hr. Goldarbeit. Förster u. Hr. Gastgeber Pregel a. Zittau.
- In St. Berlin: Hr. Mittmstr. v. Lüderich u. Hr. D.L.Ger. Refer. Lehr a. Raumburg, Hr. Gutsbes. Franz a. Egenbors, Hr. Kfm. Hellfeld u. Hr. Sand. Schulze a. Halle, Hr. Typogr. Baglietti a. Sardinien, die Hrn. Kfl. Zeiser a. Ladenburg u. Palkowiz a. Petersburg.
- In Hamb. P.: Hr. Sportel-Cassirer Köstelt a. Leipzig, die Hrn. Kfl. Zeising u. Claus a. Brehna, Winkler a. Freiberg, die Mad. Zeising a. Halle u. Herbst a. Leipzig.
- In g. Anker: Hr. Rgtsbes. v. Zinker a. Pommritz, Hr. Apoth. Helbig a. Prag.
- In H. Rauch: Hr. Gutsbes. Zimmermann u. Hr. Fabr. Sattler a. Gera, die Hrn. Kfl. Lehmann a. Magdeburg u. Pau a. Chemnitz, Hr. Pharm. Hofmann a. Freiberg, Hr. St. Beamter Kirchhof a. Glauchau.
- In gr. Rauch: Hr. Justizr. u. Hr. Gutsbes. Lindenau a. Jastenburg, Hr. Sekr. Hein a. Königsberg, Hr. Assessor Herzog a. Bettin, Hr. Hüttenbeamter Hartert a. Ratibor, Hr. Schichtmstr. Mehner a. Kobezun, Hr. Forst-Sand. Bassel a. Aachen, Hr. Apoth. Jock a. Gumbinnen, Hr. Sand. Wilhelm a. Leipzig.
- In deutschen P.: Hr. Archidiac. Walenta a. Destrreich, Hr. Adv. Hase a. Freiberg, die Hrn. Kfl. Kaniz a. Ungarn, Schibe u. die Mad. Petsche u. Weigand a. Leipzig, Fr. Otto a. Raumburg, Hr. Sand. Muck a. Bernburg, Hr. Kfm. Hartmann a. Baugen, Hr. Vogelsang, Handelsm. a. Freiberg, Hr. Christel, Bürger a. Wien.
- In St. Altenburg: Hr. Postmstr. Mühlbach a. Baugen, Madame Meyer a. Leipzig.
- In St. London: Hr. Kammerger. Assessor Milius a. Berlin, Hr. Ob. Lieut. Polenz a. Marienberg, Hr. Kfm. Freitag u. Hr. Compt. Franke a. Leipzig, Hr. Postcaplan Kirpal a. Hubertusburg.
- In Gasthof z. Eisenbahn: 2 Hrn. D. Schwarz u. die Hrn. Kfl. Grohmann u. Rähm a. Leipzig, Hr. Sekr. Gartner a. Freiberg.
- In St. Leipzig: Hr. Justizamtm. Fleischmann a. Raubitz, Hr. Portepetj. Hille, Hr. Kfm. Erner u. Hr. Brantweinbr. Bitterlich a. Zittau, Hr. Kfm. Neumann aus Seifersdorf, Hr. Grenzbeamter Wagner a. Gr. Schönau.
- In St. Freiberg: Hr. Gärtnermstr. Eucher a. Lengfeld, Hr. Cantor Reuter a. Kieselbach, Hr. Gymnas. Friedrich a. Freiberg, Hr. Lehrer Dominik a. Hubertusburg.
- In w. Adler: 2 Hrn. Schlossermstr. Dehler a. Leipzig.
- In St. Prag: Hr. Edler v. d. Planiz, Hr. Postbeamter Kräh u. die Hrn. Kfl. Haudwert a. Leipzig, Brösel aus Froburg.
- In g. Hirsch: Hr. Forstakab. Wognicoff a. Schandau, Hr. Mechan. Witte a. Tharand, Hr. Kfm. Heine u. Hr. Paristik. Andrä a. Leipzig.
- In rothen Hirsch: Hr. Stud. Niso a. Leipzig.
- In d. g. Weintr.: Hr. Bäcker Wittig a. Breitenborn, Hr. Zolleian. Günzel a. Jöhstadt, Hr. Apoth. Koch a. Ehrenfriedersdorf, Hr. Schull. Köppe a. Sauplitz, Hr. Mültermstr. Lehmann u. Mad. Schneider a. Schirn h.
- B. Gastw. Harnisch: Hr. Fabr. Schütt a. Merano.
- B. Gastw. Zehl: Hr. Amtschultheiß Koch u. Hr. Gutsbes. Müller a. Bremitz, die Hrn. Gutsbes. Müller a. Carlsdorf, Beer u. Bauer a. Trautendorf, Meyer a. Simborn, Hr. Kfm. Schönbach a. Leipzig.
- B. Gastw. Richter: Die Hrn. Kfl. Köh a. Zweibrücken u. Wittich a. Finsterwalda, Hr. Rüdiger a. Bieskow.
- B. Gastw. Moriz: Hr. D.L. Amtm. Hoffmann a. Greppe, Hr. Stallmstr. Richter, Hr. Restaur. Postel, die Hrn. Stud. Müller u. Heinze a. Leipzig.

### O e r t l i c h e s.

Man hat oft schon und ist sogar amtlich, das wohlhabende-Publikum aufgefordert, dem Armen Beschäftigung zu geben und solchem dadurch einen Verdienst zu gewähren. Wie kommt es aber, daß derselbe so wenig Arbeit und einen lohnenden Verdienst sucht? — Fast in allen bedeutenden Städten Frankreichs findet man Stiefelpußer, welche an den Straßenecken und auf den Marktplätzen den Passanten ihre Dienste anbieten und häufig gebraucht werden, wo man mithin für wenige Pfennige eine blanke Fußbekleidung — die oft Noth thut — erhalten kann, der Pußer aber sich des Tages über mit geringer Mühe eine namhafte Summe verdient. Des Abends sieht man dieselben mit Laternen beim Theater und sonst wo sie Fremde vermuthen, um solche

für ein kleines Trinkgeld nach Hause zu leuchten. — Auch würden Knaben und Mädchen hier häufig Beschäftigung und Verdienst dadurch finden, wenn sie, besonders an Festtagen sich bereitwillig finden ließen, Kinderwagen zu fahren, indem viele Dienstmädchen entweder solche nicht fahren wollen, oder auch viele Familien wohl einen dergl. Wagen, aber keinen Führer dazu besitzen und welche daher recht gern diese Gelegenheit benutzen und vergüten würden. Doch hier fehlt es noch sehr. Der hiesige Arme will wohl Beschäftigung und besonders Verdienst haben, aber mit vieler Mühe soll nur solche nicht verbunden sein, und dieß mag wohl auch die Ursache sein, daß besonders letzteres so dringende und längst gewünschte Bedürfnis bis jetzt noch keine Abhülfe gefunden hat.

### T a g e b u c h f ü r F r e m d e.

- Dienstag.** 1) Anstalten und Sammlungen für Wissenschaft und Kunst.  
Königl. Bibliothek (im Japanischen Palais): geöffnet von 9 — 1 Uhr. (Fremde, welche die Bibliothek sehen wollen, haben sich eine Stunde vorher zu melden.)  
Königl. Gemälde-Galerie (im Galerie-Gebäude): von früh 8 — 1 Uhr, für 50 Einheimische und 20 Fremde mit Eintritt-Karten, wovon 40 Billets für den laufenden Tag von 8 — 9 früh und 60 für den folgenden Tag von 11 — 12 Uhr in der Galerie, gegen ein Billet mit Namen, Charakter und Wohnung der Einlaß Begehrenden, unentgeltlich ertheilt werden. An Einheimische werden nicht über 3 Karten an eine Familie gegeben.
- 2) Oeffentliche Vergnügungen.  
**Montag.** Nachmittag-Concert: auf der Brühl'schen Terrasse und im großen Garten.  
Ausstellung des für die Aula der Universität zu Leipzig bestimmten Cycelus von 12 Reliefs im Ausstellungssaale auf der Brühl'schen Terrasse.  
Die großartige malerische Reise und Diorama sind täglich so lange es Tag ist, auf der Bürgerwiese zu sehen. — Wenn es nicht regnet, werden sie auch des Abends bei Lampenbeleuchtung gezeigt.  
Die Ausstellung des Walffisches ist täglich von früh 9 bis 1 Uhr und von 2 Uhr bis Abende auf der Brühl'schen Terrasse zu sehen.  
Auf vielseitiges Verlangen ist der Elephant auf dem Palaisplatze noch bis zum 25sten d. M. zu sehen.  
Theater (in der Stadt): Griseldis, dramatisches Gedicht in 5 Akten, von Friedrich Palm. Griseldis — Mad. Ahrens, vom Hoftheater in Cassel, als Gast. (Ende gegen 9 Uhr.)